



SIMONE HELLER

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

den Auftakt zu unserer Newsletter-Doppelausgabe bildet eine ernüchternde Entscheidung auf bundespolitischer Bühne. Der im April diesen Jahres von der Fraktion Die Linke und von Bündnis 90/Die Grünen unterstützte Antrag auf eine gesetzliche Verankerung der Ausstellungsvergütung fand im Ausschuss für Kultur und Medien keine Mehrheit.

Die Debatte um die Ausstellungsvergütung scheint nach wie vor zu sehr von einem traditionellen Werkbegriff auszugehen und nimmt nahezu keinen Bezug auf die veränderte Kunstpraxis, nach der eben nicht jedes künstlerische Werk ein Verkäufliches und ewig Dauerhaftes ist – es ist schon beinahe müßig an dieser Stelle auf Joseph Beuys, dessen Werkverständnis und den durch ihn geprägten erweiterten Kunstbegriff zu verweisen.

So gerät die längst überholte Annahme, „dass bildende Künstlerinnen und Künstler Einkommen aus dem Verkauf und der Nutzung ihrer Werke erzielen“ und es deshalb wichtig sei, „viele Gelegenheiten zu haben, Arbeiten auszustellen“ (CDU/CSU) wieder einmal zum Beschluss prägenden Todschlachargument, anstatt eine ernst geführte und der Qualität der künstlerischen Ausbildung und Arbeit angemessene Debatte zu führen, in der nach begehren Lösungswegen einer gerechten Vergütungspraxis gesucht wird. Möchte man dem Ganzen eine positive Seite abgewinnen, so ist es zum einen die ungebrochene Aufmerksamkeit mit der dieses Thema nun seit mehr als 30 Jahren das bundespolitische Tagesgeschäft mit Kunst anreichert und dadurch, ganz nach dem Motto: „was lange währt, wird endlich gut“ irgendwann zu einer positiven Entscheidung führt. Zum anderen könnte die jüngste Entwicklung dazu beitragen – schließlich berücksichtigte das Antragspapier durchaus auch die Belange von Ausstellungsveranstaltern –, dass Künstler, deren Verbände und Kunst vermittelnde Institutionen sich mit Blick auf eine qualitätvolle und innovative künstlerische Praxis doch noch zusammenfinden, um an einer „transparenten und bürokratiearmen Umsetzung“ einer Ausstellungsvergütung zu arbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen Sommer voller produktiver Diskussionen und Ideen samt der nötigen Entschlossenheit, diese umzusetzen!

Herzlich,
Ihre Simone Heller

AKTUELLE MITTEILUNGEN

Ausstellungsvergütung im Bundestag abgelehnt

Die Linksfraktion ist mit ihrer Forderung nach einer Ausstellungsvergütung für bildende Künstler im Kulturausschuss gescheitert ([hier die Rede von Sigrid Hupach/ Die Linke](#)). Der Ausschuss lehnte den entsprechenden [Antrag \(18/12094\)](#) mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen das Votum von Linken und Bündnis 90/Die Grünen ab.

Für die öffentliche Verwertung und Nutzung von Werken sei im Urheberrecht für Künstler aller Sparten mit Ausnahme der bildenden Kunst eine Vergütung vorgesehen, heißt es im Antrag der Linken. Deshalb soll die Bundesregierung einen Gesetzentwurf vorlegen, um eine Vergütung auch für die bildende Kunst zu ermöglichen. Ausgenommen werden soll davon jedoch der professionelle Kunsthandel. Die Ungleichbehandlung der bildenden Kunst müsse endlich beendet werden, hieß es in der Ausschusssitzung aus der Linksfraktion. Dieser Argumentation schlossen sich auch die Grünen an. Über das Problem werde bereits seit mehr als 30 Jahren diskutiert. Bildende Künstler müssten bei Ausstellungen mitunter "noch draufzahlen", wenn sie beispielsweise die Kosten für den Transport ihrer Werke selbst finanzieren müssen.

Die Unionsfraktion lehnte das Ansinnen hingegen ab. Bildende Künstler würden sich eben durch den Verkauf ihrer Werke finanzieren. Deshalb sei die Zahlung einer Ausstellungsvergütung kontraproduktiv. Es bestehe die Gefahr, dass es dadurch zu weniger Ausstellungen käme, auf denen die Künstler ihre Werke präsentieren können.

Die SPD begrüßte die Zielsetzung des Antrags zwar ausdrücklich und verwies auf praktikable Regelungen in Schweden. Allerdings habe man sich innerhalb der Koalition mit dem Ansinnen nach einer ähnlichen Lösung nicht durchsetzen können.

Quelle: PM Bundestag

Brücke/Most-Zentrum stellt Arbeit ein

Die Brücke/Most-Stiftung beendet zum Jahresende 2017 ihre operative Tätigkeit. Bereits zum 31.8.2017 wird der Betrieb des Brücke/Most-Zentrums eingestellt, zum 31.12.2017 muss die Brücke-Institut gGmbH aufgelöst werden. Sie ist zu diesem Schritt gezwungen, weil die Erträge des Stiftungskapitals aufgrund der Niedrigzinspolitik der EZB die Fortführung der operativen Tätigkeit nicht mehr ermöglichen. An einer Auffanglösung für die künftige Stiftungstätigkeit wird derzeit gearbeitet.

LandKULTUR - Projekte zu Kultur und kultureller Teilhabe in ländlichen Räumen gesucht!

Unter dem Slogan LandKULTUR fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ab sofort innovative Projekte, die kulturelle Aktivitäten und kulturelle Teilhabe in ländlichen Räumen erhalten und weiterentwickeln. Gesucht werden Projekte aus den Bereichen bildende Kunst, Literatur, darstellende Künste, Musik, angewandte Künste, kulturelles Erbe sowie Kombinationen dieser Sparten. Die Projekte können mit bis zu 100.000 € gefördert werden.

[WEITERLESEN](#)

Onlineplattform für Kunstkurse

FINDE DEINEN MALKURS bietet Einzelkünstlern, Kunstschulen und anderen Kursanbietern die Möglichkeit, ihre Kurse und sich auf der neuen Vermittlungsplattform für Kunstkurse aller Art zu präsentieren. Die Registrierung und das Einstellen der Kurse ist kostenfrei, eine Vermittlungsgebühr in Höhe von 15 Prozent der jeweiligen Kursgebühr wird erst im Erfolgsfall fällig.

Zentrum für Baukultur Sachsen eröffnet im Kulturpalast

Am 8. Juni 2017 öffnete das Zentrum für Baukultur Sachsen – ZfBK – im wiedereröffneten Kulturpalast Dresden seine Pforten. Aufgabe des Zentrums ist es, die vielfältigen Fragen, die mit dem Begriff Baukultur in Zusammenhang stehen, aufzugreifen und mit den Bürgern in ganz Sachsen zu diskutieren.

In verschiedenen Formaten wie Ausstellungen, Foren, Vortragsveranstaltungen, Workshops und Podiumsdiskussionen soll die Thematik einer breiteren Öffentlichkeit vermittelt werden. Eine entscheidende Rolle wird dabei die Jugendarbeit spielen. Hier soll das Wissen um und das Bewusstsein für die Baukultur entwickelt und geschärft und gleichzeitig das Niveau der öffentlichen Diskussion über Planungs- und Gestaltungsprozesse angehoben werden.

Das ZfBK geht auf eine Initiative von Vertretern verschiedener sächsischer Institutionen, die sich der Baukultur verpflichtet fühlen, zurück. Diese Institutionen und das ZfBK selbst entwickeln gemeinsam in einer Programmkommission das Jahresprogramm und werden inhaltlich eigenverantwortlich sowohl vor Ort im Kulturpalast als auch sachsenweit aktiv. Weitere Institutionen sind herzlich eingeladen, sich zukünftig an der baukulturellen Arbeit des ZfBK zu beteiligen. Für Besucher ist das ZfBK, Eingang Galeriestraße immer Dienstag bis Samstag, 12 bis 18 Uhr und darüber hinaus zu Veranstaltungen geöffnet.

Eröffnung Sächsisches Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft

Kreatives Sachsen – das Sächsische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft – ist deutschlandweit die erste Fördereinrichtung, die von Verbänden der Kultur- und Kreativschaffenden selbst getragen wird. Mit sieben MitarbeiterInnen ist das Zentrum an drei Standorten in Sachsen vertreten: am Hauptsitz Chemnitz und mit Büros in Leipzig und Dresden. Die Hauptzielgruppe sind Kultur- und Kreativschaffende in städtischen und ländlichen Regionen. Das Zentrum fungiert als One-Stop Agency und arbeitet darüber hinaus eng mit Akteuren aus Wirtschafts- und Kulturförderung, Stadt- und Regionalentwicklung, Fördereinrichtungen, Kammern und Hochschulen mit künstlerischem Profil zusammen. Unterstützt werden die Akteure in ihrem jeweiligen unternehmerischen Entwicklungsstadien durch Vor-Ort-Angebote in ganz Sachsen, darunter Annaberg-Buchholz, Bautzen, Chemnitz, Görlitz, Kamenz, Pirna, Plauen und Zittau. Ziel ist eine unternehmerische Professionalisierung der Kreativschaffenden durch eine Gründungs-, Festigungs- und Wachstumsförderung. Die Beratungen werden von ExpertInnen durchgeführt, die sowohl eigene Erfahrungen als Kultur- und Kreativschaffende haben, als auch eine geeignete Qualifikation als BeraterIn/Coach vorweisen.

Kulturraum Vogtland-Zwickau

Frau Janine Endler
Reichenbacher Str. 34, 08527 Plauen
E-Mail: janine.endler@plauen.de
Web: www.kulturraum-vogtland-zwickau.de
Telefon: 03741 29 11 060

Abgabe
15.08.2017

Förderzeitraum
Folgejahr

Zuwendungszweck:
Institutionelle und
Projektförderung

ifa - Institut für Auslandsbeziehungen, Abteilung Kunst

Ingrid Klenner
Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart
E-Mail: klenner@ifa.de
Web: www.ifa.de
Telefon: 0711 22 25 171

Abgabe
15.08.2017

Förderzeitraum
Folgejahr

Zuwendungszweck:
Ausstellungsförderung

Kulturraum Meißen– Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, Landratsamt Meißen

Frau Diana Fechner
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
E-Mail: kulturraum@kreis-meissen.de
Web: www.kreis-meissen.org/3495.html
Telefon: 03521 72 57 061

Abgabe
31.08.2017

Förderzeitraum
Folgejahr

Zuwendungszweck:
Institutionelle und
Projektförderung

Kulturbetrieb Chemnitz

Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
E-Mail: kulturbetrieb@stadt-chemnitz.de
Web: www.chemnitz.de
Telefon: 0371 48 84 101

Abgabe
01.09.2017

Förderzeitraum
Folgejahr

Zuwendungszweck:
(Nachtragstermin)
Projekte m.
Antragssumme bis max.
2.000 €

Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden

Ramona Eichler
Königstr. 15, 01097 Dresden
E-Mail: kultur-denkmalschutz@dresden.de
Web: www.dresden.de/

Abgabe
01.09.2017

Förderzeitraum
1.Halbjahr Folgejahr

Telefon: 0351 48 88 942

Zuwendungszweck:
*Institutionelle und
Projektförderung*

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Dr. Manuel Frey
Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden

Web: www.kdfs.de/foerderung/projekte

Telefon: 0351 88 48 024

Abgabe
01.09.2017

Förderzeitraum
1.Halbjahr Folgejahr

Zuwendungszweck:
Projektförderung

ALLE ANTRAGSTERMINE ►

AUSSCHREIBUNGEN

NEU Joseph und Anna Fassbender-Preis 2017

Im Jahr 2017 wird der Joseph und Anna Fassbender-Preis zum 27. Mal vergeben. Der Preis ist eine private Stiftung von Anna Fassbender, mit deren Verwaltung die Stadt Brühl beauftragt ist.

Einreichungsfrist:
03.07.2017

Genre:
Grafik, Zeichnung

[DETAILS](#)

NEU RUMOOREN– Kunst trifft Moor

Im Rahmen der internationalen Paludikultur Konferenz-Woche des Greifswald Moor Centrum soll der Paludikultur, der nachhaltigen, nassen Moornutzung, zu mehr Aufmerksamkeit verholfen werden. Daher lädt das Greifswald Moor Centrum zusammen mit dem Caspar-David-Friedrich Institut bundesweit alle interessierten Designer, Künstler und Kunstschaffenden zur Auseinandersetzung mit dem Thema Moor und Paludikultur ein.

Einreichungsfrist:
14.07.2017

Genre:
diverse

[DETAILS](#)

Rudo-Spemann-Preis (Ankaufspreis) 2017

Ende Juli 2017 wird der Rudo Spemann-Preis in Höhe von 2.500 Euro für eine schriftkünstlerische Arbeit vergeben.

Einreichungsfrist:
15.07.2017

Genre:
Schriftkunst

[DETAILS](#)

Künstlerischer Ideenwettbewerb „Metamorphose GEH8“

Spartenübergreifend wird dazu aufgerufen Ideen und Konzepte einzureichen, die mit künstlerischen Mitteln die Metamorphose, den Veränderungsprozess, der GEH8 von heute bis 2020 dokumentieren, reflektieren, interpretieren oder veranschaulichen.

Einreichungsfrist:

15.07.2017

Genre:

interdisziplinär

[DETAILS](#)

NEU ***HAPPY DYSTOPIA***

Der Neue Ravensburger Kunstverein (NRVK) ist ein unabhängiger Ausstellungs- und Projektraum mit einem erklärten Interesse am Schnittbereich von Hoch- Pop- und Subkultur. Für die Ausstellungssaison 2017/2018 werden wir innovative Vorschläge und Projektideen zum Thema HAPPY DYSTOPIA erbeten.

Einreichungsfrist:

23.07.2017

Genre:

diverse

[DETAILS](#)

Stipendium Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop

Bildende KünstlerInnen und KuratorInnen können sich für Arbeitsaufenthalte im Stipendienprogramm des Künstlerhauses Lukas für die Jahre 2018 und 2019 bewerben.

Einreichungsfrist:

30.07.2017

Genre:

diverse

[DETAILS](#)

NEU ***Kunstpreis Leipzig- Paradigma Blickwechsel-Neu Arbeitswelten***

Zum dritten Mal findet in der Kulturfabrik Tapetenwerk Leipzig im Stadtteil Plagwitz die Ausstellung „Paradigma Blickwechsel – Neue Arbeitswelten“ statt. Auf 200 qm zeigen renommierte Fotografen und internationale Künstler Ihre Arbeiten. Anlässlich dieser Ausstellung wird jährlich ein Kunstpreis verliehen.

Einreichungsfrist:

30.07.2017

Genre:

diverse

[DETAILS](#)

NEU ***Tisa von der Schulenburg-Preis 2017***

Der Tisa von der Schulenburg-Preis wird für Malerei, Bildhauerei und Grafik ausgeschrieben und ist mit 5.000 € dotiert. Er kann aufbis zu zwei Teilnehmer aufgeteilt werden.

Einreichungsfrist:

30.07.2017

Genre:

Malerei, Bildhauerei, Grafik

[DETAILS](#)

NEU ***Nordhäuser Grafikpreis der Ilsetraut Glock-Grabe Stiftung***

Die Ilsetraut Glock-Grabe Stiftung verleiht im Jahr 2017 zum 10. Mal den mit 1.500 € dotierten Nordhäuser Grafikpreis. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen einer Verkaufsausstellung. Die Kreissparkasse Nordhausen vergibt zusätzlich einen mit 1.000 € dotierten Förderpreis.

Einreichungsfrist:

30.07.2017

Genre:

Radierung, Zeichnung, Holzschnitt, Serigrafie etc.

[DETAILS](#)

NEU ***Kunstpreis Leipzig- Paradigma Blickwechsel - Neue Arbeitswelten***

Zum dritten Mal findet in der Kulturfabrik Tapetenwerk Leipzig im Stadtteil Plagwitz die Ausstellung „Paradigma Blickwechsel – Neue Arbeitswelten“ statt. Auf 200qm zeigen renommierte Fotografen und internationale Künstler Ihre Arbeiten. Anlässlich dieser Ausstellung wird jährlich ein Kunstpreis verliehen.

Einreichungsfrist:
30.07.2017

Genre:
diverse

[DETAILS](#)

NEU *Bloom Award by Warsteiner*

Der Wettbewerb unterstützt durch die Privatbrauerei Warsteiner bietet jungen Kunschtchaffenden aus aller Welt die Chance, im internationalen Kunstmarkt Fuß zu fassen.

Einreichungsfrist:
31.07.2017

Genre:
diverse

[DETAILS](#)

NEU *Vonovia Award*

Erstmals schreibt Vonovia einen Fotowettbewerb aus und verleiht den Vonovia Award für Fotografie. Ausgezeichnet werden vier herausragende Fotoarbeiten mit jeweils sechs bis 12 Einzelmotiven, die das Thema Zuhause interpretieren, darstellen und sehr persönlich erfahrbar machen. Der Vonovia Award für Fotografie ist mit insgesamt 42.000 € dotiert und verteilt sich auf drei Hauptpreise und einen Nachwuchsförderpreis.

Einreichungsfrist:
31.07.2017

Genre:
Fotografie

[DETAILS](#)

NEU *Kunstmesse HAL ART*

Die Kunstmesse HAL ART bietet in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. sowie der Ateliergemeinschaft kunstrichtungtrotha Künstlern, Galerien, Museen, Kunstvereinen und -institutionen die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Einreichungsfrist:
31.07.2017

Genre:
diverse

[DETAILS](#)

NEU *Kahnweiler – Preis 2017*

Der Preis dient der Künstlerförderung und erinnert zugleich an den 1884 in Mannheim geborenen Kunsthändler Daniel-Henry Kahnweiler.

Einreichungsfrist:
11.08.2017

Genre:
Arbeiten auf Papier

[DETAILS](#)

NEU *XVIII. Deutsche Internationale Grafik-Triennale in Frechen*

Die seit 1970 bestehende Grafik-Triennale wird vom Kunstverein zu Frechen e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Frechen ausgerichtet. Sie bietet einen repräsentativen Überblick über die aktuellen Strömungen im Bereich der Kunstgrafik und gilt als wichtige Veranstaltung für die internationale Druckgrafik.

Einreichungsfrist:
31.08.2017

Genre:
Druckgrafik

[DETAILS](#)

NEU *Otto-Steinert-Preis (Arbeits- und Projektstipendium)*

2017 schreibt die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) zum 19. Mal den Otto-Steinert-Preis aus. Es handelt sich dabei um ein Arbeitsstipendium, das mit 5000 Euro dotiert ist. Die Ausschreibung richtet sich an den professionellen Nachwuchs in der Photographie.

Einreichungsfrist:
03.09.2017

Genre:
Fotografie

[DETAILS](#)

NEU *Projektförderung der Juliane Noack Künstlerförderung*

Der Förderverein zum Aufbau einer Juliane Noack Künstlerförderung e.V. schreibt zum ersten Mal seit seiner Gründung eine allgemeine Projektförderung aus und lädt KünstlerInnen in den ersten Berufsjahren zur Bewerbung ein.

Einreichungsfrist:
03.09.2017

Genre:
Skulptur, Schmuckkunst, Intervention

[DETAILS](#)

[ALLE AUSSCHREIBUNGEN ►](#)

[AUSSTELLUNG MELDEN ►](#)

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

DIZK —
Deutsches
Informations-
zentrum
Kulturförderung

BBK —
Bundesverband
Bildende
Künstlerinnen
und Künstler

IGBK —
Internationale
Gesellschaft der
Bildenden
Künste

[ANZEIGE](#)

Das Beste für Ihre Kunst

- Künstlermaterial
- Mehr als 35.000 Artikel auf 1.800 qm
- Große Rahmenabteilung mit Werkstatt- und Passepartoutservice

Künstlerfachmarkt
Gerstaecker Dresden
GmbH & Co. KG
Heeresbäckerei
Provianthofstr. 7
01099 Dresden

Telefon 03 51 / 6 58 87 55
info@gerstaecker-dresden.de
www.gerstaecker.de

Gerstaecker



**Aktuelle Ausstellung · Tina Gehlert · LEBEN im Aquarell
noch bis zum 10. September 2017 bei uns im Markt.**

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG E.V.

Tapetenwerk Leipzig
Lützner Str. 91, 04177 Leipzig
Öffnungszeiten: Mi – Sa, 14 – 18 Uhr

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN DES BBK LEIPZIG e. V

Der Bund Bildender Künstler Leipzig e.V. organisiert in Kooperation mit dem Kulturförderverein Schaddelmühle e. V. vom **19. Juni bis 7. August 2017** zum ersten Mal einen interdisziplinären Workshop im Muldental.

Die idyllisch gelegene Schaddelmühle eignet sich durch großräumige landschaftliche Gegebenheiten und den seit Jahren aktiven, regional wirkenden Kooperationspartner hervorragend, KünstlerInnen verschiedenster bildnerischer Richtungen für drei Wochen Begegnungs- und Schaffensraum zu sein. Die Attraktion des Ortes wird durch schöpferische Schaffens- und Austauschsituationen noch erweitert, die Ausstrahlung ist überregional. Die Schaffung von Möglichkeiten künstlerischen Austausches hat nicht nur Horizont erweiternde Wirkung für die einzelnen Beteiligten, sie schafft auch wesentliche Knotenpunkte bei der Entstehung und Erweiterung künstlerischer Netzwerke, die heute die Basis wirksamer künstlerischer Arbeit sind.

Am 22. Mai wählte eine Fachjury sieben künstlerische Positionen aus.

Patrick Fauck / Leipzig - Gesa Foken / Leipzig - Viola Große / Radebeul - Georg Mann / Halle, Saale - Christin Müller / Halle, Saale - Judith Rautenberg / Weimar - Louise Walleneit / Leipzig

Die entstandenen Arbeiten werden vom **23. November bis 16. Dezember** im 4D

Projektort des BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V. im Tapetenwerk zu sehen sein.

Kooperationspartner

Kulturförderverein Schaddelmühle e.V.

Zur Schaddelmühle 5

04668 Großbothen OT Schaddel

Tel.: 034384 / 71202

www.schaddelmuehle.org

Das Projekt wird vom Kulturraum Leipziger Raum gefördert.

4D-PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V.

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre

Lützner Str. 91, 04177 Leipzig

Öffnungszeiten: Mi – Sa, 14 – 18 Uhr

Diplompräsentation der HGB Steffen Kraska

Klasse Prof. Joachim Blank – Installation und Raum

Traditionsgemäß stellt der BBK LEIPZIG e.V. Studierenden der hier ansässigen Hochschule für Grafik und Buchkunst zwei Mal im Jahr seinen 4D Projektort zur Ausstellung und Verteidigung von Diplomarbeiten zur Verfügung.

Dauer: 7.Juli bis 15. Juli 2017

BUND BILD. KÜNSTLER VOGTLAND E.V.

GALERIE DES BBKV E.V.

Bärenstraße 4, Plauen

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Zum Tod von Lothar Rentsch am 19.05.2017

Lieber Lothar,

für die Dorfkirchen Thüringens gibt es die Holzschnitte des Lyonel Feininger.

Für das Vogtland haben wir Deine schwarzweißen Destillate der Städte, Brücken und

Bahnhöfe, der Parks und Landschaften. Die Linolschnitte, die Bleistiftzeichnungen.

Emotional starke Reduzierungen auf kleinem Format, die Abstraktion nicht zum

Selbstzweck zelebrieren, sondern zeigen, dass Du dieser Gegend über neun Jahrzehnte

mit Kontinuität sehr nahe bleiben konntest. Damit war es Dir gegeben, Provinz zu adeln,

eine Spur zu hinterlassen, die Maßstäbe setzt. Deine Kunst fordert Ruhe ein. Es gibt ein

Lebenswerk, welches ohne die Attitüden wilder Gestik und Selbstdarstellung auskommt. Bescheidenheit schließt ja nicht aus, dass Du durchaus auch mit Nachdruck Deine Positionen einbringen und verteidigen konntest. Dabei hast Du nie die offensive Konfrontation gesucht sondern immer die leisere Kommunikationsform bevorzugt. Deine letzten Bilder zeigen oft nachdenklich stimmende, sehr melancholische Situationen. Lieber Lothar, wir konnten gute Jahre mit Dir erleben und wir verabschieden uns. Du hast bei Deinen handgezeichneten Geburtstagsgrüßen und Neujahrskarten immer diese heute etwas wenig zeitgemäß klingende Anrede verwendet ... Kollege. Und so wollen wir verbleiben.

Es verabschieden sich die Kolleginnen und Kollegen
des Bundes Bildender Künstler Vogtland.

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.

Moritzstr. 19, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 11 - 17 Uhr, Fr 13 - 18 Uhr

18.07. bis 08.09. // „CKB+3“
Jana Pommer-Semper, Johannes Müller, Peter Wolf

Vernissage: DI 18.07. um 19 Uhr

Mitgliedervollversammlung

Die diesjährige Mitgliedervollversammlung findet am Samstag, den 19. August 2017 um 10 Uhr im CKB e.V. Projektraum statt.

Emma Hohenstein & Ilona Langer + Lothar Rericha & Jörg Seifert:
2+2 // „Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ (Le Corbusier)

merkwürdige farblehre nach weiß- und rotwein: blau, trotz aller liebe zu rot und schwarz: nie braun. zu grün, um gelb vor neid, geschweige violettblau, anzulaufen. weiß, weiß ich, steht mir nicht. rosa etwa? pink? grau nicht gleich grau in grau, wenn ein orange darüber strahlt. schwarz, seh ich, bleibt sich treu. was für´ne soße mischt sich hier zusammen? - undefinierbar. dort steht ton an ton, ganz ungebrochen. schön: zu sehen, dinge unterscheidend. *Jörg Seifert*

Ausstellungsdauer: bis 7. Juli 2017

Aktzeichnen

Vorstand

für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 - 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt

Die nächste Vorstandssitzung findet am **Montag, dem 3. Juli, 18 Uhr** im Projektraum statt. Im August ist keine Vorstandssitzung geplant.

Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder, Kollegen und Freunde
Lothar Rentsch (*05.12.1924 † 19.05.2017) und
Dr. Helmut Schubert (*04.07.1923 † 27.05.2017).

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Sommer-Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Dienstags und Donnerstags von 9:30 - 13 Uhr und von 14 - 17 Uhr
Ausnahme: Geschlossen bis 10. Juli. und 20. Juli ganztägig, am 11., 13. Juli sowie 8. und 10. August nachmittags.

Anmeldephase für "offene ateliers" startet

Der dritte Sonntag im November ist für Kunstinteressierte zum festen Ritual geworden, um Ateliers zu besuchen; für Kunstschaffende eine tolle Gelegenheit, sich und ihre Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. So findet auch in diesem Jahr das mittlerweile 19. offene atelier statt. Vom 10 - 18 Uhr öffnen am 19. November Dresdner Künstler ihre Arbeitsräume und zeigen jüngste oder noch in Arbeit befindlichen Werke. Natürlich wechselt auf diesem Weg die eine oder andere Arbeit auch ihren Besitzer.

Viele teilnehmende Künstler/innen bieten zudem wieder Veranstaltungen im Rahmenprogramm, etwa Arbeitsdemonstrationen, Lesungen oder Musikalisches. Kunstschaffende aus Dresden können sich ab sofort für die Teilnahme bewerben; für Mitglieder des Künstlerbundes Dresden ist diese kostenlos, Nicht-Mitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 20 €. Die Anmeldefrist endet am 2. September. Weitere Teilnahmebedingungen und Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie unter www.offene-ateliers-dresden.de

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und Diskussionsbedarf

Im Turmcafé der Technischen Sammlungen Dresden und damit hoch über den Dächern der Stadt fand Mitte Juni die Mitgliederversammlung (MV) des Künstlerbundes Dresden statt. Neben Neuwahlen des Vorstandes standen Vor- und Rückschau mit dem Bericht der Geschäftsstelle, die Möglichkeit, mit allen Arbeitsgruppen im Künstlerbund ins Gespräch zu kommen sowie ein Vortrag

Als Amtsleiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, das die Messe fördert, war auch er unzufrieden mit der Entwicklung, konstatierte aber den fehlenden Einfluss der Verwaltung auf städtische Tochtergesellschaften wie die Messe Dresden GmbH (s.a. folgender Artikel).

In den neuen Vorstand gewählt wurden:

zu Dresdens Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025 auf dem Programm. Dass die bislang üblichen 60 Minuten für die MV dieses Jahr zu kurz bemessen waren, deutete sich schon nach der Begrüßung und Vorstellung der Technischen Sammlungen durch deren Leiter Roland Schwarz an. Auch der Bericht der Geschäftsstelle fiel aufgrund der vielen Initiativen und Projekte, die der KBD im vergangenen und laufenden Jahr zu stemmen hatte, länger als gewohnt aus. Vor allem aber der Bedarf der Mitglieder, über die Zukunft der KÜNSTLERMESSE DRESDEN zu diskutieren, war groß wie nie. Ihren Unmut, vor allem hinsichtlich des Geschäftsgebarens der Messe Dresden GmbH, bekam auch Manfred Wiemer, zu spüren, der eigentlich für den Anschlussvortrag zur Kulturhauptstadt geladen war.

Gudrun Brückel, Susan Donath, Kerstin Franke-Gneuss, Doris Granz, Einhard Grotegut, Thomas Hellinger, Petra Kasten, Janina Kracht, Richard Mansfeld, Jana Morgenstern, Christian Rättsch, Karen Roßki, Jürgen Schieferdecker, Günter Schöttner, Detlef Schweiger. Ursula Güttsches, die den Künstlerbund Dresden lange Jahre, auch als stellvertretende Vorsitzende unterstützt hatte und dafür den ausdrücklichen Dank des Vorstandes und der Geschäftsstelle entgegennahm, hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Auch die in diesem Jahr plötzlich verstorbene, ebenfalls lange Jahre in Vorstand und Arbeitsgruppen tätige Malerin und Grafikerin Petra Vohland wurde nochmals gewürdigt. Der neue Vorstand trifft sich erstmals nach der Sommerpause im August. Dann werden auch Sprecher/innen und Mitglieder des Landesrates gewählt.

KÜNSTLERMESSE DRESDEN - Blick zurück nach vorn

Angesichts der Entwicklung, dass die Messe Dresden GmbH keinen der Wünsche des Künstlerbundes akzeptiert hat, die dieser für eine Neuauflage einer Kooperation der KÜNSTLERMESSE DRESDEN mit 'room+style' sowie der erstmals seitens der Betreiber zeitgleich geplanten sogenannten "Kunstaktivmesse NEUEArT" formuliert hatte, sehen wir uns derzeit gezwungen, nach Alternativen zu suchen, um unseren Ausstellenden bestmögliche Konditionen für eine adäquate Beteiligung an einer KÜNSTLERMESSE für professionelle Bildende Kunst zu bieten, idealerweise in einer wärmeren Jahreszeit. Geplant ist eine Gesprächsrunde, die die bei der Mitgliederversammlung unterbrochene Diskussion weiterführt. Über den Termin hierfür, der voraussichtlich in der zweiten Augustwoche liegen wird, informieren wir in Kürze.

WILLKOMMEN I

Wir freuen uns, Grauberg (Malerei, Objekt, Papier) und Fee Vogler (Zeichnung, Glasbild u.a. künstl. Medien), beide aus Dresden, neu im Künstlerbund begrüßen zu dürfen.

WILLKOMMEN II

Noch bis zum 20. Juli sind Arbeiten der im vergangenen Jahr neu aufgenommenen Mitglieder Jens Cencarka-Lisec, Maja Drachsel, Gottlieb Grinda, Stella Intchovska, Karen Kling, Chris Löhmann, Lucas Oertel, Anke Peters und Kirk Sora zu sehen.

WILLKOMMEN II

Zur dritten Vorstellung neu aufgenommener Mitglieder, dieses Mal aus dem ersten Halbjahr 2017, laden wir am 24. Juli um 18 Uhr herzlich in den Galerieraum der Geschäftsstelle ein. Zu sehen sind dann Arbeiten von Ulrich Eisenfeld, Anne Frühauf, Monika Grobel, Chris Löhmann, Klaus Mand, Manuel Sanz Mora, Anna Moroz, Ainara Torrano Martin und Michael Voigt.

Aktzeichnen für Mitglieder

Die kommenden Termine des für Mitglieder kostenlosen Aktzeichnens liegen am 11. August und 1. September. Über den Ort informieren Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

Werkstatt- und Kursleitersuche

Auf Bitte der Hochschule für Bildende Künste Dresden leiten wir gern deren Gesuch für eine/n Leiter/in der Werkstatt für Lithografie (Steindruck) hin, die in Gänze auf unserer homepage veröffentlicht ist. Gleiches gilt für die Suche des Johannstädter Kulturtreffs, der eine Leitung eines Keramikurses sucht. Infos: www.kuenstlerbund-dresden.de

Aktzeichnen für Mitglieder

Die kommenden Termine des für Mitglieder kostenlosen Aktzeichnens liegen am 11. August und 1. September. Über den Ort informieren Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

MITGLIEDER

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

Fax: 0341 268 2552

E-Mail: info@bbkl.org

Web: www.bbkl.org

Öffnungszeiten:

mo,di, do 9 - 14 Uhr

Projektort des BBKL:

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre

Öffnungszeiten:

mi-sa 14 - 18 Uhr

Bankverbindung:

Deutsche Bank

IBAN: DE72860700240122134000

BIC: DEUTDEDBLEG

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 09523 Plauen

Telefon: 03741 222 287

Fax: 03741 222 568

Web: www.bbk-vogtland.de

Galerieöffnungszeiten:

fr 14- 18 Uhr, sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland IBAN:

DE04870580003143000049 BIC:

WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle +Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Web: www.ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
di, do 11- 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:
di, mi, do 11 - 17 Uhr; fr 13 - 18 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz IBAN:
DE20870400000107799900 BIC:
COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Pulsnitzer Straße 6,
01099 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail: berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Web: www.kuenstlerbund-dresden.de

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle/
Galerie:**

di, do 9:30 - 13 Uhr und 14 -17 Uhr und
nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse IBAN:
DE67850503003120064911 BIC:
OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

Web: www.kuenstlergut-proesitz.de

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32, Zentralwerk
0127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

Web: www.lbk-sachsen.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
[können Sie sich hier abmelden.](#)

GEFÖRDERT DURCH:

